

Der Park lebt

Eisenberge - Eisenzeiten

Symposium - Fest - Performance

von 13.8. bis 22.8. und 27.9. bis 29.9. 2018

im Landschaftspark Gienanth

Am Park2, 67304 Eisenberg/Pfalz

Uta Schade Carmen
Stahlschmidt Motz
Tietze Uli Lamp
Reinhard Geller

6 Gussplatten in einer
Stahlskulptur vereint
Media-Arts-Performance
Musik Visuals Licht
www.der-park-lebt.de

Kunstverein
Donnersbergkreis

KULTUR SOMMER
RHEINLAND
PFALZ

Der Park lebt II

Eisenberge - Eisenzeiten

Ja, der Park lebt weiter. Und weil der Kultursommer Rheinland-Pfalz in diesem Jahr unter dem Motto "Industriekultur" steht, sehen wir uns geradezu gezwungen, nach dem erfolgreichen Symposium 2017 nochmal an dieser Stelle tätig zu werden und die im letzten Jahr begonnene Belegung des Parkes mit Kunst fortzusetzen.

Wir waren der Ansicht, dass bei diesem Motto die Industrie selber eine Rolle spielen muss und haben deshalb bei der Eisengießerei nachgefragt, ob eine Zusammenarbeit möglich wäre. Das ist so! Wir werden mit der Lehrwerkstatt kooperieren.

Genauer: 5 Künstlerinnen, Künstler werden Gussformen herstellen, die dann mit Eisen im Sandgussverfahren zu sehr schweren und dauerhaften Reliefs gegossen werden. Diese Reliefs werden dann auf und in einer aus Stahl gefertigten großen "Rahmenform" montiert werden, um eine gemeinsame Plastik für den Park zu werden. Die besondere Herausforderung liegt hierbei also in der ungewöhnlich engen Verzahnung der einzelnen Arbeiten. Die Beteiligten müssen zudem eine gemeinsame Grundstruktur entwerfen und herstellen. Engere Zusammenarbeit geht nicht! Auch das reflektiert wiederum das Thema "Industrie", wo ohne Hand-in-Hand-Arbeit kein Erfolg möglich ist.

Und wie immer bei unseren Symposien gilt: Besucher und Diskussionen bei der Arbeit sind willkommen, ja nötig! Wir brauchen Ihr Echo! Also besuchen Sie uns im Park. Vom 13.8. bis zum 22.8. werden wir werktags von ca. 9 Uhr bis zum Abend im Park arbeiten, gleich gegenüber der Gießerei.

Am 27. und 28. September werden die fertigen Gußplatten innerhalb einer gemeinsamen entwickelten und gebauten Stahlskulptur an Ort und Stelle im Park montiert.

Den Abschluss bildet dann am 29.9. eine neue Version der Multimedia-Performance "Park in the Dark", die schon im letzten Jahr der umjubelte Abschluss des Symposiums war. Es wird wieder der Projektchor unter Leitung von Ute Kreidler dabei sein, und die Künstler werden ebenfalls auf der Bühne und als Musiker aktiv sein. Wer damals dabei war, wird sicher wieder kommen! Beginn 18 Uhr.

Symposium vom 13. bis 22. August werktäglich von 9 Uhr bis zum Abend

27. + 28. September Montage der Plastik, ab 9 Uhr bis zum Abend

29. September 18 Uhr Einweihung mit Performance



Uta Schade
Bildhauerin und bei vielen Symposien im Kreis dabei.

Kontakt:
Lindenstr.56
67700 Niederkirchen
Tel.: 06363 - 994 205
uta_schade@web.de
www.uta-schade.de

Carmen Stahlschmidt
Zeichnung - Grafik - Skulptur

Kontakt:
Am Gutleuthaus 2
55276 Oppenheim
Tel.:06133 - 924 874
info@carmen-stahlschmidt.de
www.carmen-stahlschmidt.de



Motz Tietze
Siebdruck, Plastik, Bühnenbild

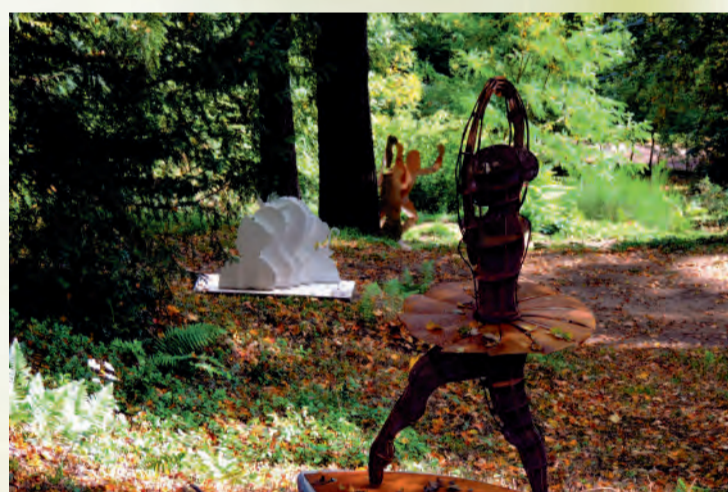
Kontakt:
Friedrich-Ebert-Str. 37
68167 Mannheim
Tel.: 0621-339 1283
Mobil: 0176-2446 2321
tmotz@hotmail.de
www.motz-tietze.com

Uli Lamp
Zeichnung, Malerei, Plastik

Kontakt:
Hauptstraße 12
67808 Weitersweiler
Tel: 06357 - 7982
u.lamp@lucide.de
www.lucide.de

Reinhard Geller
Malerei - Skulptur - Media Arts

Kontakt:
Bahnhofstraße 14
67308 Zellertal
Tel.:06355 - 989 411
rg@reinhardgeller.de
www.reinhardgeller.de



Blick von oben durch die Sichtachse:
"Tänzerin" von Uta Schade
"Was vom Ruhme bleibt" von Christian Drixler
"Herkules" von Motz Tietze



Video-Still "Park in the Dark" beim Abschluss des Symposiums 2018 von Reinhard Geller

Wieso, weshalb, warum?

Symposium, von griechisch „symposion“, gemeinsames Trinken. Im antiken Griechenland war ein Symposium eine kultische Zusammenkunft, um gemeinsam zu feiern, zu musizieren, geistige Gespräche zu führen, und zu trinken. „Von einem ehrenvollen Mann erwartete man, dass er über dem Trinken nicht seine Tugendhaftigkeit vergäße und danach auch ohne Begleitung nach Hause fände.“ (Wikipedia)

Heute bezeichnet ein Symposium ein Treffen, um sich wissenschaftlich oder künstlerisch auseinanderzusetzen. Besonders etabliert hat sich die Form des Bildhauersymposiums. Hier ist seit den späten 1950-er-Jahren eine regelrechte internationale Bewegung entstanden.

Was ist das Besondere an einem Bildhauersymposium?

Der Künstler im Allgemeinen arbeitet für sich alleine (Elfenbeinturm) und erfährt erst, wenn er sein Werk in die Öffentlichkeit entlassen hat, Kritik, Zustimmung, Ablehnung. Beim Symposium beginnt bereits der Prozess der Themenfindung im Austausch und in der Diskussion mit Kolleg*in, die alle ihre persönliche Formensprache und ihren eigenen Prozess der Werkrealisierung entwickelt haben. Diese Konfrontation ist äußerst inspirativ, vorausgesetzt, man bringt diesen Grad an Offenheit (und auch Verletzlichkeit) mit.

In der Regel stellt der Veranstalter eines Symposiums gewisse Randbedingungen: Ein Thema, eine Materialauswahl, eine Begrenzung der Dimension, den künftigen Standort der Arbeiten. Auf diese Weise soll zusätzlich sichergestellt werden, dass die beim Symposium entstehenden als ein geschlossenes Ensemble gesehen werden können.

Im Jahr 2017 hat der Kunstverein Donnersbergkreis auf Einladung der Stadt Eisenberg ein **erstes Symposium** im Park Gienanth durchgeführt. Es trug den Namen „Der Park lebt - Kunstachsen im Gienanthpark“ und nahm damit das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz auf: „Epochen und Episoden“. Sechs Künstler*in befassten sich mit der Historie des Parkes und nutzen als Aufhänger in der zentralen Sichtachse des Parkes sehen.

Blick durch die Sichtachse von unten mit "Demosthenes" von Wolf Münninghoff

Das Symposium wird veranstaltet von der Stadt Eisenberg und durchgeführt vom Kunstverein Donnersbergkreis e.V.. Es wird unterstützt vom Kultursommer Rheinland-Pfalz und folgenden Sponsoren: Gienanth GmbH, EKW GmbH, Langhammer GmbH, KS Beschallungstechnik GmbH,



www.kunst-donnensberg.de



www.der-park-lebt.de



www.landschaftspark-von-gienanth.de

Kontakt: Uli Lamp, Hauptstraße 12, 67808 Weitersweiler Telefon: 06357 7982 Mobil: 0176 9930 8371 Mail: u.lamp@lucide.de
Reinhard Geller, Bahnhofstraße 14, 67308 Zellertal Telefon: 06355 989411 Mobil: 0176 5683 4937 Mail: rg@reinhardgeller.de